

Lagebericht für das Haushaltsjahr 2011

I. FUNKTION DES LAGEBERICHTS.....	2
II. HAUSHALTSWIRTSCHAFTLICHE VORGESCHICHTE DER STADT LÜDENSCHIED	2
III. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG	3
IV. HAUSHALTSWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG DER STADT LÜDENSCHIED.....	3
ERTRAGS- UND AUFWANDSLAGE.....	3
FINANZLAGE	4
VERMÖGENS- UND SCHULDENLAGE.....	5
WEITERE ANALYSE DER HAUSHALTSLAGE - KENNZAHLEN	6
V. VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG; AUCH SOLCHER, DIE NACH SCHLUSS DES HAUSHALTSJAHRES EINGETRETEN SIND	6
VI. RISIKEN UND CHANCEN	7
VII. VERANTWORTLICHKEITEN IN DER STADT LÜDENSCHIED	8

ANLAGEN ZUM LAGEBERICHT

Anlage 1: NKF-Kennzahlenset mit Erläuterungen

Anlage 2: Verantwortlichkeiten

I. Funktion des Lageberichts

Dem Jahresabschluss ist gemäß § 37 Abs. 2 GemHVO ein Lagebericht nach § 48 GemHVO beizufügen.

Der Lagebericht ist so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Lüdenscheid vermittelt wird. Der Lagebericht soll einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben. Es ist über Vorgänge von besonderer Bedeutung zu berichten; hierzu gehören auch solche Vorgänge, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind.

II. Haushaltswirtschaftliche Vorgeschichte der Stadt Lüdenscheid

Die Stadt Lüdenscheid befand sich seit dem Haushaltsjahr 2006 mit einem nicht genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzept in der vorläufigen Haushaltsführung, da die Ausgaben die Einnahmen überstiegen und der Haushaltsausgleich auch in der mittelfristigen Planung nicht darstellbar war. In den Jahren 2006 und 2007 ergaben sich kamerale Fehlbeiträge in Höhe von 5,2 Mio. € und 1,4 Mio. €. Diese konnten im Jahr 2008 insbesondere durch eine erhebliche Verbesserung der Gewerbesteuererinnahmen, in deren Folge im Ergebnis des Haushaltsjahres 2008 ein Überschuss entstand, wieder ausgeglichen werden. Darüber hinaus konnten im Haushaltsjahr 2008 sogar Mittel der kamerale allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Der erstmalig nach den Regelungen des NKF aufgestellte Jahresabschluss 2009 wies einen Jahresfehlbetrag von 37 Mio. € aus. Der Jahresfehlbetrag konnte in voller Höhe durch die Ausgleichsrücklage gedeckt werden. Hierdurch galt der Haushalt 2009 als ausgeglichen.

Bei der Planung für 2010 war bereits absehbar, dass die Ausgleichsrücklage mit Abschluss des Haushaltsjahres 2009 weitestgehend aufgebraucht sein wird. Daher war eine Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage einzuplanen. Auch die Planungen der Folgejahre wiesen deutliche Fehlbedarfe aus. Da der Haushaltsausgleich innerhalb des gesetzlich vorgesehenen Zeitraums bis 2014 trotz des aufgestellten Haushaltssicherungskonzeptes nicht darstellbar war, wurde die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes 2010 durch die Aufsichtsbehörde versagt. Ab dem Haushaltsjahr 2010 waren damit wieder die Vorschriften der vorläufigen Haushaltsführung des § 82 GO NRW anzuwenden.

Der Jahresfehlbetrag 2010 lag mit rd. 35 Mio. € in einer etwa gleichen Größenordnung wie 2009. Da nur noch ein geringer Restbestand der Ausgleichsrücklage zur Abdeckung des Fehlbetrags zur Verfügung stand, musste die allgemeine Rücklage in Anspruch genommen werden. Der Haushalt 2010 war damit auch im Ergebnis nicht ausgeglichen.

Auch bei der Haushaltsplanung 2011 wurde der Haushaltsausgleich deutlich verfehlt. Der Haushaltsplan schloss mit einem Fehlbedarf von rd. 22,5 Mio. €. Eine Genehmigung des für 2011 fortgeschriebenen Haushaltssicherungskonzeptes wurde durch die Kommunalaufsicht erneut abgelehnt, so dass in 2011 weiterhin die vorläufige Haushaltsführung galt.

III. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die deutsche Wirtschaft wuchs nach 2010 auch in 2011 und erreichte damit das Niveau vor der Wirtschafts- und Finanzkrise. Die konjunkturelle Entwicklung wurde allerdings insbesondere durch die Staatsschuldenkrise in Europa und den USA, in deren Folge die reale Gefahr der Zahlungsunfähigkeit verschiedener Staaten bestand, gebremst.

Die positive konjunkturelle Entwicklung führte auch in den kommunalen Haushalten in NRW zu steigenden Steuereinnahmen. Der Finanzierungssaldo (Einzahlungen abzüglich Auszahlungen) fiel besser aus als ursprünglich befürchtet, war aber gleichwohl negativ. Dies hatte einen weiteren Anstieg der Kassenkreditbestände zur Folge.

IV. Haushaltswirtschaftliche Entwicklung der Stadt Lüdenscheid

Ertrags- und Aufwandslage

Steigende Steuererträge waren auch im Haushalt 2011 der Stadt Lüdenscheid zu verzeichnen. Der Haushalt 2011 entwickelte sich deutlich besser als geplant und wies im Ergebnis einen deutlich niedrigeren Fehlbetrag als 2010 aus. Insgesamt übersteigen die Aufwendungen die Erträge in 2011 aber gleichwohl, so dass der Haushaltsausgleich auch in 2011 deutlich verfehlt wurde.

	Mio. €		2010/2011	
	2011	2010	absolut	in %
Erträge	184,2	154,3	29,9	19,4
Aufwendungen	191,6	189,1	2,5	1,4
Jahresergebnis	-7,4	-34,8	27,4	78,7

Die gesamten Erträge betragen in 2011 rd. 184,2 Mio. € und damit fast 30 Mio. € mehr als in 2010 (Vorjahr: 154,3 Mio. €). Gegenüber der Planung von 165,5 Mio. € bedeutet dies eine positive Planabweichung von 18,7 Mio. € (+11,3%).

Die gegenüber der Planung und auch gegenüber dem Ergebnis 2010 auf 43,9 Mio. € gestiegenen Gewerbesteuererträge haben die Haushaltsentwicklung in 2011 positiv beeinflusst. Auch der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer lag deutlich über dem Vorjahresergebnis und über der Planung. Hierbei muss aber berücksichtigt werden, dass sowohl die Gewerbesteuererträge als auch der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer damit noch unter dem Niveau von 2007 liegen und hinter den Jahresergebnissen von 2008 deutlich zurückbleiben. Bei der Grundsteuer-B ergaben sich gegenüber dem Ergebnis 2010 Mehrerträge in Höhe von rd. 0,9 Mio. €. Ein Großteil dieser Mehrerträge ist auf die Anhebung des Hebesatzes auf den Landesdurchschnitt zurückzuführen.

Die Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 2,5 Mio. € auf 191,6 Mio. € gestiegen. Gegenüber der Planung bedeutet dies eine Verschlechterung um rd. 4,5 Mio. €. Insbesondere höhere Personalaufwendungen, die durch einmalige Sondereffekte bedingt sind, führen zu nicht geplanten Zusatzbelastungen.

Die eingetretenen Ertragsverbesserungen führen trotz der Aufwandsverschlechterungen insgesamt zu einem deutlich geringeren Jahresfehlbetrag als ursprünglich angenommen. Der tatsächliche Jahresfehlbetrag von rd. 7,4 Mio. € bedeutet gegenüber dem Haushaltsplan 2011 eine Verbesserung um rd. 15 Mio. € und gegenüber dem Jahresergebnis 2010 eine Verbesserung um über 27 Mio. €.

Der Jahresfehlbetrag 2011 verringert erneut die allgemeine Rücklage. Der Haushalt 2011 ist – wie der Haushalt 2010 – im Ergebnis nicht ausgeglichen.

Auch wenn die Entwicklung deutlich positiver ausgefallen ist als zunächst angenommen, hat sich die Haushaltslage der Stadt Lüdenscheid gegenüber dem Vorjahr insgesamt verschlechtert.

Finanzlage

In 2011 ergab sich ein annähernd ausgeglichener Saldo aus Ein- und Auszahlungen. Insgesamt war daher ein nur geringfügiger Anstieg der Kredite zur Liquiditätssicherung festzustellen.

Die folgende Tabelle enthält die gesamten Ein- und Auszahlungen der Stadt ohne die Zahlungsflüsse aus der Aufnahme und Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung. Erst ohne Berücksichtigung dieser Zahlungsflüsse wird die tatsächliche Liquiditätsentwicklung deutlich.

	Mio. €		2010/2011	
	2011	2010	absolut	in %
Einzahlungen*	185,2	161,0	24,2	15,0
Auszahlungen*	186,6	189,7	-3,1	-1,6
Saldo	-1,4	-28,7	27,3	95,1

* ohne Zahlungsflüsse aus der Aufnahme und Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung

Die Finanzrechnung weist in 2011 eine nur leicht negative Liquiditätsentwicklung aus. Die Einzahlungen waren 24,2 Mio. € höher, die Auszahlungen 3,1 Mio. € geringer als 2010. Gegenüber 2010 bedeutet dies eine deutliche Verbesserung um rd. 27,3 Mio. €. Um die Zahlungsfähigkeit der Stadt aufrecht zu erhalten, mussten weiterhin Kredite zur Liquiditätssicherung aufgenommen werden. Gegen Ende des Jahres 2011 bestanden Kredite zur Liquiditätssicherung in Höhe von knapp 34,7 Mio. €, was einer Erhöhung um 1,3 Mio. € gegenüber dem 31.12.2010 entspricht. Der befürchtete deutliche Anstieg ist damit nicht eingetreten.

Da sich die Stadt Lüdenscheid in 2011 im zweiten Jahr hintereinander in der vorläufigen Haushaltsführung befand, wurden bestehende Verträge über Kredite zur Liquiditätssicherung seitens der Bank mit dem Hinweis auf die vorläufige Haushaltsführung gekündigt. Bei den bundesweiten Ausschreibungen zur Neuaufnahme von Krediten war ein erkennbar zurückgegangenes Interesse der Banken zu verzeichnen. Durch die Verknappung des Kreditangebots sowie durch die weiterhin negative Haushaltsentwicklung der Stadt Lüdenscheid verschlechterte sich die Ausgangslage – trotz niedriger Zinssätze – für eine sichere Liquiditätsausstattung deutlich. Aufgrund der Planungen der Folgejahre wurde mit einem weiteren Anstieg der Kredite zur Liquiditätssicherung gerechnet.

Die im Rahmen des Genehmigungsverfahrens für den Haushaltsplan 2010 durch die Kommunalaufsichtsbehörde verfügte Reduzierung der zulässigen Kreditaufnahmen für die Folgejahre wirkte sich im Haushaltsjahr 2011 erstmals aus. Im Bereich der Investitionstätigkeit sind die Möglichkeiten der Stadt Lüdenscheid gegenüber den Vorjahren hierdurch deutlich beschränkt worden.

Positiv festzustellen ist, dass der Stadt Lüdenscheid in 2011 Zuwendungen in Höhe von rd. 15,5 Mio. € für die Entwicklung des Areals rund um den Bahnhof Lüdenscheid zu einem Wissensquartier („Denkfabrik“) bewilligt wurden. Die Zuwendungsmittel sind bis 2015 zweckentsprechend zu verwenden. Da die Bewilligung erst im letzten Jahresdrittel erfolgte und die vorbereitenden Planungen erst danach beginnen konnten, waren durch die Bewilligung in

2011 noch keine nennenswerten finanziellen Effekte zu verzeichnen. In den folgenden Jahren wird die Projektumsetzung einen Schwerpunkt der Investitionstätigkeit der Stadt Lüdenscheid bilden.

Darüber hinaus ist anzumerken, dass der Stadt Lüdenscheid aus dem durch die Bundesregierung initiierten Konjunkturpaket II zur Belebung der Wirtschaft finanzielle Mittel von über 6,6 Mio. € in 2009 zugesagt worden waren. Diese Mittel wurden für zusätzliche, dringend erforderliche Maßnahmen in den Bereichen Bildung und Infrastruktur vorgesehen, die ohne diese Mittel kurz- bis mittelfristig nicht hätten realisiert werden können. Die tatsächliche Realisierung der Maßnahmen fand sowohl in 2010 als auch in 2011 statt.

In 2011 wurde der dritte Teil eines sehr umfassenden Instandhaltungsprogramms abgewickelt. Die Stadt hatte in der Eröffnungsbilanz Rückstellungen in einem Umfang von rd. 11 Mio. € für unterlassene Instandhaltungen gebildet. Die dringend notwendigen Maßnahmen, insbesondere im Bereich der Straßenunterhaltung und der Gebäudeunterhaltung, werden sukzessive in den Jahren 2009-2012 abgewickelt und tragen so zum Substanzerhalt des städtischen Vermögens bei.

Vermögens- und Schuldenlage

Die nun aufgestellte Schlussbilanz zum 31.12.2011 – nachfolgend in der Kurzübersicht – ermöglicht nach Abschluss des Haushaltsjahres 2011 einen Vergleich mit der Schlussbilanz zum 31.12.2010.

Aktiva		Mio. €		%	
		31.12.11	31.12.10	31.12.11	31.12.10
1.	Anlagevermögen	624,1	638,8	96,2%	96,9%
	Immaterielles Vermögen	0,3	0,3		
	Sachanlagen	404,9	420,0		
	Finanzanlagen	218,9	218,5		
2.	Umlaufvermögen	20,0	17,7	3,1%	2,7%
	Vorräte	5,2	5,2		
	Forderungen und sonst. VG	8,9	6,5		
	Liquide Mittel	5,9	6,0		
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	4,6	2,6	0,7%	0,4%
	Summe	648,7	659,1		

Passiva		Mio. €		%	
		31.12.11	31.12.10	31.12.11	31.12.10
1.	Eigenkapital	254,8	262,2	39,3%	39,8%
	Allgemeine Rücklage	262,2	294,5		
	Ausgleichsrücklage	0,0	2,5		
	Jahresfehlbetrag	-7,4	-34,8		
2.	Sonderposten	121,5	121,4	18,7%	18,4%
3.	Rückstellungen	117,7	114,9	18,1%	17,4%
4.	Verbindlichkeiten	149,4	156,8	23,0%	23,8%
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	5,3	3,8	0,8%	0,6%
	Summe	648,7	659,1		

(Es können sich kleine rundungsbedingte Differenzen ergeben)

Die Bilanzsumme sinkt um rd. 10,4 Mio. €. Dem um 14,7 Mio. € zurückgegangenen Anlagevermögen stehen ein um 2,3 Mio. € gestiegenes Umlaufvermögen und um 2,0 Mio. € höhere aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber. Der entstandene Jahresfehlbetrag verringert das Eigenkapital. Bei den Rückstellungen ist ein Anstieg um 2,8 Mio. € zu verzeichnen, während die Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr um 7,4 Mio. € rückläufig sind.

Der sinkende Wert des Anlagevermögens ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Abschreibungen auf das Anlagevermögen den Wert der Neuzugänge deutlich übersteigen. Zudem wurden Umbuchungen aus dem Anlage- in das Umlaufvermögen vorgenommen. Diese Umbuchungen erklären auch den Anstieg des Umlaufvermögens.

Das Eigenkapital war zum 31.12.2010 auf nur noch 262,2 Mio. € gesunken. Durch den Jahresfehlbetrag 2011 setzt sich der Eigenkapitalverzehr auch in 2011 fort. Die Eigenkapitalquote sinkt von 40% auf 39%.

Die Bilanz zum 31.12.2011 weist einen nahezu unveränderten Bestand an Sonderposten von 121,5 Mio. € (Stand 31.12.2010: 121,4 Mio. €) aus. Dies entspricht 18,7% der Bilanzsumme (Stand 31.12.2010: 18,4%). Die Neuzugänge übersteigen die Sonderpostenaufösungen in 2011 leicht. Ein wesentlicher Teil der Neuzugänge entfällt auf Umbuchungen aus den erhaltenen Anzahlungen.

Trotz des Rückgangs der Instandhaltungsrückstellungen steigen die Rückstellungen insgesamt auf fast 118 Mio. €. Eine deutliche Zunahme der Pensionsrückstellungen sowie der sonstigen Rückstellungen ist ursächlich für die Erhöhung.

Der Verbindlichkeitenstand ist gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Einerseits sinkt der Stand an Investitionskrediten gegenüber dem Vorjahr um 4 Mio. €. Die in 2011 erfolgten Tilgungen übersteigen die Neuaufnahmen. Der Bestand an Krediten zur Liquiditätssicherung hat sich andererseits gegenüber dem Vorjahr nur leicht erhöht. Darüber hinaus führen die Umbuchungen von erhaltenen Anzahlungen in die Sonderposten zu einer Senkung um 3 Mio. €. Von den gesamten Verbindlichkeiten in Höhe von 149,4 Mio. € sind rd. 62,6 Mio. € langfristige Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren.

Weitere Analyse der Haushaltslage - Kennzahlen

Zur weiteren Analyse der Haushaltslage kann auf die als Anlage 1 beigefügten Auswertungen anhand der dortigen Kennzahlen verwiesen werden.

V. Vorgänge von besonderer Bedeutung; auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Um das Ziel eines genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzeptes zu erreichen, hatte der Rat der Stadt Lüdenscheid am 23.05.2011 beschlossen, ein Beratungsangebot der Bezirksregierung Arnsberg in Bezug auf die Haushaltskonsolidierung anzunehmen. Es wurde eine Rahmenvereinbarung über die Zusammenarbeit der Stadt Lüdenscheid mit den Kommunalaufsichten der Bezirksregierung Arnsberg und des Märkischen Kreises zur Haushaltskonsolidierung abgeschlossen.

Im Jahr 2011 wurde der § 76 der Gemeindeordnung geändert. Für ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept muss der Haushaltsausgleich nunmehr innerhalb eines 10-Jahreszeitraums (zuvor: 4 Jahre) hergestellt werden.

Beide Anlässe führten dazu, dass das zweite Halbjahr 2011 sowie das erste Halbjahr 2012 von der Aufstellung eines genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzeptes geprägt waren. Das Haushaltssicherungskonzept 2012-2022 mit fast 200 Konsolidierungsmaßnahmen wurde am 25.06.2012 vom Rat der Stadt Lüdenscheid beschlossen und von der Kommunalaufsicht genehmigt. Die Stadt wird damit seit 2012 nicht mehr als Nothaushalts-gemeinde eingestuft.

Mit Wirkung zum 01.07.2011 hat eine umfassende Neustrukturierung der Verwaltung stattgefunden. Die Dezernate, Ämter und Abteilungen wurden aufgelöst und Fachbereiche und Fachdienste wurden gebildet. Eine Hierarchieebene ist hierdurch entfallen. Langfristig sollen durch die Neustrukturierung nennenswerte jährliche Einsparungen erzielt werden.

VI. Risiken und Chancen

Die finanzielle Lage der Stadt bleibt weiterhin angespannt. Allerdings bietet das in 2012 beschlossene Haushaltssicherungskonzept mittelfristig die Chance, aus eigener Kraft den strukturellen Haushaltsausgleich zu erreichen. Zu weiteren Einzelheiten kann auf die Ausführungen in den Vorberichten zu den Haushaltsplänen verwiesen werden.

Der Bedarf an Krediten zur Liquiditätssicherung zur Sicherung der Aufgabenerfüllung ist im interkommunalen Vergleich eher unterdurchschnittlich; er ist aber stetig angewachsen. Zwar sind die Auswirkungen der Zinszahlungen auf den Haushalt aufgrund des moderaten Zinsniveaus noch gering. Das Zusammentreffen wachsender Kreditbestände mit möglichen Zinssteigerungen birgt aber ein erhebliches finanzielles Risiko für künftige Haushalte.

Darüber hinaus stehen den wachsenden Kreditbedarfen der Stadt zurückgehende Angebote des Finanzmarkts gegenüber. Das Bankeninteresse zum Abschluss neuer Kreditvereinbarungen ist bei den Ausschreibungen der Stadt Lüdenscheid deutlich zurückgegangen. Die Sicherung der Liquiditätsversorgung wird deutlich schwieriger.

Die Anforderungen, die sich durch die demografische Entwicklung ergeben, wurden im Rahmen eines Demografiekonzepts untersucht, sind aber in den Auswirkungen für den städtischen Haushalt nach wie vor schwer prognostizierbar. Bei zurückgehenden Einwohnerzahlen, wie sie für Lüdenscheid erwartet werden, ist aber tendenziell mit sinkenden Zuweisungen des Landes aus dem Gemeindefinanzausgleich zu rechnen.

Die Entwicklung der sozialen Leistungen bedeutet für die Stadt Lüdenscheid über die Kreisumlage (bzw. mittelbar über die Landschaftsverbandsumlage) ein nicht beeinflussbares Risiko für künftige Haushalte.

Nicht unerhebliche zusätzliche Belastungen werden sich aus den künftigen Versorgungsaufwendungen für die Pensionäre ergeben. Im ungünstigsten Fall könnte sich der Versorgungsaufwand bis 2030 von etwa 3,8 Mio. € in 2011 verdoppeln. Aber auch im Falle günstiger Verläufe ist mit einem deutlichen Anstieg zu rechnen.

Die Stadt Lüdenscheid hat als Gesellschafterin gegenüber der MGR GmbH eine sog. harte Patronatserklärung abgegeben, die in 2011 in Höhe von 180.000 € erstmalig zu Aufwendungen führte. Aus der Inanspruchnahme dieser Patronatserklärung durch die Gesellschaft werden sich künftig weitere finanzielle Belastungen ergeben. Die Bildung von Rückstellungen hierfür im Jahresabschluss 2011 ist nicht zulässig.

Die KDVZ Citkomm ist verpflichtet, in ihrem Jahresabschluss zusätzliche Pensions- und Beihilfeverpflichtungen auszuweisen. Sie hat angekündigt, diese zusätzlichen Verpflichtungen gegenüber den Zweckverbandsmitgliedern geltend zu machen. Die Stadt Lüdenscheid ist Mitglied des Zweckverbandes der KDVZ Citkomm. Die Stadt darf im Jahresabschluss 2011 hierfür keine Rückstellungen bilden. Es ist aber in künftigen Jahren mit Belastungen zu rechnen.

Zur Energieeinsparung wurden in der Vergangenheit bereits zahlreiche Investitionsmaßnahmen getätigt. Weitere Maßnahmen erfolgten im Rahmen des Konjunkturpakets II und werden in Form des Energie-Contractings fortgeführt. Mit den getroffenen und geplanten Maßnahmen erscheint allerdings angesichts weiterhin steigender Energiepreise für die Zukunft bestenfalls eine Kostenstabilisierung möglich.

Das Stadtentwicklungsprojekt Denkfabrik bietet auch angesichts der dem Rat bekannten finanziellen Risiken die Chance zur Reduzierung des Fachkräftemangels und damit zur Zukunftssicherung des Wirtschaftsstandortes Lüdenscheid.

VII. Verantwortlichkeiten in der Stadt Lüdenscheid

Gemäß § 95 Abs. 2 GO NRW sind am Schluss des Lageberichts für die Mitglieder des Verwaltungsvorstands nach § 70 GO NRW und für die Ratsmitglieder die Familiennamen mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen, der ausgeübte Beruf, die Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 S. 3 des AktG, die Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form sowie die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen zwingend anzugeben.

Die entsprechenden Angaben sind in der als Anlage 2 beigefügten Übersicht aufgeführt. Die Daten der Ratsmitglieder beruhen auf Selbstauskünften, die im Rahmen der Abfrage nach § 17 Korruptionsbekämpfungsgesetz erteilt wurden. Beschlussfassungen des Rates der Stadt Lüdenscheid zur Besetzung der Gremien städtischer Beteiligungen wurden berücksichtigt. Die Daten der Mitglieder des Verwaltungsvorstandes beruhen ebenfalls auf Selbstauskünften.

Lüdenscheid, 28.03.2014

Lüdenscheid, 31.03.2014

In Vertretung

gez. Blasweiler

gez. Dzewas

Dr. Karl Heinz Blasweiler
Stadtkämmerer

Dieter Dzewas
Bürgermeister

Lagebericht

Anlage 1 - NKF-Kennzahlenset mit Erläuterungen

„NKF-Kennzahlenset“ mit Erläuterungen

Das Innenministerium NRW hat per Runderlass vom 01.10.2008 zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen in NRW in einem Kennzahlenset wichtige Kennzahlen zusammengefasst (NKF-Kennzahlenset). Für die Analyse der Haushaltslage der Stadt Lüdenscheid wurden die Kennzahlen des NKF-Kennzahlensets nachfolgend ausgewertet.

Soweit interkommunale Vergleichswerte (Orientierungswerte) aufgeführt sind, beruhen diese auf den Ergebnissen einer Erhebung des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW aus Oktober 2010, die Ende 2012 im Handbuch zum NKF-Kennzahlenset des MIK veröffentlicht wurden. Es wurden jeweils die Vergleichswerte der großen kreisangehörigen Gemeinden herangezogen. Die Erhebung wiederum beruht auf den Ergebnis- und Finanzplanungsdaten 2010 sowie auf den Bilanzdaten der Eröffnungsbilanzen zum 01.01.2009 und den Schlussbilanzen zum 31.12.2009 der Gemeinden und Kreise in NRW.

Kennzahlen zur Ertragslage

Die nachfolgend aufgeführten Kennzahlen zur Ertragslage beruhen auf den aufgeführten Zahlen der Ergebnisrechnung. Zum Vergleich sind die Vorjahreswerte angegeben.

Aufwandsdeckungsgrad

Der Aufwandsdeckungsgrad gibt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Der Normalfall sollte die Aufwandsdeckung sein (Aufwandsdeckungsgrad mindestens 100%).

$$\text{Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{\text{Ordentliche Erträge}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} * 100 = 94,6\% \text{ (2010: 79,5\%; 2009: 80,1\%)}$$

Bei einem Wert unter 100% reichen die ordentlichen Erträge nicht zur Deckung der ordentlichen Aufwendungen. Der Aufwandsdeckungsgrad liegt deutlich über dem Vorjahreswert.

Netto-Steuerquote

Die Netto-Steuerquote zeigt an, zu welchem Anteil die Gemeinde sich über Steuern selbst finanzieren kann. Hierbei werden die an das Land abzuführende Gewerbesteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit subtrahiert, da deren Höhe auf der Steuerkraft der Stadt beruht (hieraus resultiert die Bezeichnung Netto-Steuerquote).

$$\text{Netto - Steuerquote} = \frac{\text{Steuererträge - GewSt.Umlage - Fonds Deutsche Einheit}}{\text{Ordentliche Erträge - GewSt.Umlage - Fonds Deutsche Einheit}} * 100 = 50,0\% \text{ (2010: 53,2\%; 2009: 52,4\%)}$$

Der Wert ist trotz der gestiegenen Steuererträge gegenüber dem Vorjahr gesunken, da die ordentlichen Erträge insgesamt deutlicher angewachsen sind als die Steuererträge. Im interkommunalen Vergleich ist dieser Wert dennoch überdurchschnittlich (Durchschnitt: 46,7%).

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote gibt an, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen Dritter abhängig ist.

$$\text{Zuwendungsquote} = \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen}}{\text{Ordentliche Erträge}} * 100 = 21,3\% \text{ (2010: 12,1\%; 2009: 15,0\%)}$$

Der Wert nimmt aufgrund der erheblich gestiegenen Schlüsselzuweisungen gegenüber dem Vorjahr deutlich zu. Im interkommunalen Vergleich ist dieser Wert trotz des starken Anstiegs unterdurchschnittlich (Durchschnitt NRW: 24,1%).

Personalintensität

Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

$$\text{Personalintensität} = \frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} * 100 = 23,1\% \text{ (2010: 20,9\%; 2009: 22,2\%)}$$

Über 1/5 der ordentlichen Aufwendungen wird durch das Personal verursacht. Im interkommunalen Vergleich ist dieser Wert leicht überdurchschnittlich (Durchschnitt NRW: 21,5%). Aufgrund des im Jahresberichts beschriebenen Effekts bei den Pensionsrückstellungen und der einmaligen Rückstellungszuführung für Überstunden vergangener Jahre der Feuerwehrbeamten sind die Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen und damit auch die Personalintensität.

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität soll Auskunft darüber geben, in welchem Umfang sich eine Gemeinde bei der Aufgabenerfüllung Leistungen Dritter bedient.

$$\text{Sach- und Dienstleistungsintensität} = \frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} * 100 = 19,2\% \text{ (2010: 19,9\%; 2009: 20,1\%)}$$

Rd. 1/5 der ordentlichen Aufwendungen wird durch externe Sach- und Dienstleistungen verursacht. Im interkommunalen Vergleich ist dieser Wert überdurchschnittlich (Durchschnitt NRW: 17,0%). Der Wert ist allerdings gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken.

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, welchen Anteil die Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen haben.

$$\text{Transferaufwandsquote} = \frac{\text{Transferaufwendungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} * 100 = 40,0 \text{ (2010: 40,6\%; 2009: 39,1\%)}$$

Im interkommunalen Vergleich ist dieser Wert unterdurchschnittlich (Durchschnitt NRW: 44,0%) und gegenüber dem Vorjahr rückläufig.

Drittfinanzierungsquote

Die Drittfinanzierungsquote stellt das Verhältnis aus Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten und bilanziellen Abschreibungen auf das Anlagevermögen dar und zeigt insofern, inwieweit die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten die Abschreibungen abmildern. Da Sonderposten auf Finanzierungen Dritter beruhen, wird die Beeinflussung des Werteverzehrs des Anlagevermögens durch Drittfinanzierungen dargestellt.

$$\text{Drittfinanzierungsquote} = \frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten}}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}} * 100 =$$

45,1% (2010: 43,6%; 2009: 41,2%)

Den bilanziellen Abschreibungen stehen über 45% Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber. Im interkommunalen Vergleich ist das ein leicht unterdurchschnittlicher Wert (Durchschnitt NRW: 45,3%). Durch den erkennbaren Anstieg gegenüber dem Vorjahr nähert sich der Wert dem Durchschnitt an.

Zinslastquote

Die Zinslastquote gibt an, welche Belastung aus Zinsaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen besteht.

$$\text{Zinslastquote} = \frac{\text{Finanzaufwendungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} * 100 = \text{2,4% (2010: 2,6%; 2009: 2,5%)}$$

Die Zinslastquote ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen, da die Zinsaufwendungen gesunken sind. Im interkommunalen Vergleich ist der Wert unterdurchschnittlich (Durchschnitt NRW: 3,4%).

Kennzahlen zur Finanzlage

Liquidität 2. Grades

Die Liquidität 2. Grades zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Damit die Stadt jederzeit in der Lage ist, ihre kurzfristigen Verbindlichkeiten zu bedienen, sollte der Wert größer als 100% sein.

$$\text{Liquidität 2. Grades} = \frac{\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} * 100 = 21,2\%$$

(2010: 18,3%; 2009: 47,8%)

Der Wert ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Im interkommunalen Vergleich ist das aber nach wie vor ein deutlich unterdurchschnittlicher Wert (Durchschnitt NRW: 64,9%).

Da es sich hier lediglich um einen Wert zum Stichtag 31.12. handelt, ist die Aussagekraft begrenzt, da die Liquidität der Stadt deutlichen Schwankungen unterliegt.

Kurzfristige Verbindlichkeitenquote

Die kurzfristige Verbindlichkeitenquote gibt an, wie hoch die Bilanz durch kurzfristige Verbindlichkeiten „belastet“ wird. Der Wert sollte nach Ansicht des MIK und der GPA nicht größer als 5% sein.

$$\text{Kurzfristige Verbindlichkeitenquote} = \frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}} * 100 = 9,3\%$$

(2010: 9,6%; 2009: 5,0%)

Die kurzfristige Verbindlichkeitenquote ist gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Im interkommunalen Vergleich ist der Wert dennoch überdurchschnittlich (Durchschnitt NRW: 3,7%).

Kennzahlen zur Vermögens- und Schuldenlage

Die Analyse der Schlussbilanz kann sich zunächst nur auf den Vergleich mit der Eröffnungsbilanz beziehen. Weitere Vorjahreswerte, die Trends oder Entwicklungen erkennen lassen würden, sind nicht vorhanden.

Soweit die Kennzahlen neben Bilanzwerten auf Zahlen der Ergebnis- und/oder Finanzrechnung beruhen, sind keine Vergleichswerte für Vorjahre vorhanden.

Anlagenintensität

Die Anlagenintensität stellt das Verhältnis zwischen Anlagevermögen und dem Gesamtvermögen (= Bilanzsumme) dar. Die Anlagenintensität bei der Stadt Lüdenscheid beträgt:

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} * 100 = 96,2\% \text{ (2010: 96,9\%; 2009: 96,4\%)}$$

Wie bei anderen Gemeinden liegt die Anlagenintensität auch bei der Stadt Lüdenscheid deutlich über 90%. Da im Anlagevermögen sämtliche Vermögensgegenstände ausgewiesen werden, die dem Betrieb dauernd zu dienen bestimmt sind, wird hiermit die langfristige Bindung eines gewichtigen Teils des Vermögens der Stadt und eine nur eingeschränkte Flexibilität im Hinblick auf die Erzielung von Liquiditätseffekten durch Veräußerungen gezeigt.

Die Anlagenintensität ist infolge gesunkenen Buchwertes des Anlagevermögens gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen.

Infrastrukturquote

Die Infrastrukturquote setzt das vorhandene Infrastrukturvermögen ins Verhältnis zum Gesamtvermögen (= Bilanzsumme).

$$\text{Infrastrukturquote} = \frac{\text{Infrastrukturvermögen}}{\text{Bilanzsumme}} * 100 = 23,5\% \text{ (2010: 24,1\%; 2009: 24,5\%)}$$

Bei der o.a. Infrastrukturquote ist zu berücksichtigen, dass ein gewichtiger Teil des gemeindlichen Infrastrukturvermögens mit den Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen in der Stadtentwässerung Lüdenscheid SEL AÖR ausgegliedert ist, die zu 100% im Eigentum der Stadt Lüdenscheid steht. Insoweit ist die Infrastrukturquote niedriger als bei vergleichbaren Kommunen, deren Abwasserbeseitigungsanlagen im gemeindlichen Kernhaushalt bewirtschaftet werden.

Im interkommunalen Vergleich liegt der Wert daher unter dem Durchschnitt. Der Durchschnittswert bei den kreisangehörigen Gemeinden liegt bei 30,5%. Aufgrund der deutlichen Unterschiede zwischen den Kommunen in Bezug auf die Struktur und den Ausgliederungsgrad ist ein interkommunaler Vergleich nicht sachgerecht.

Die Infrastrukturquote sinkt gegenüber dem Vorjahr geringfügig.

Abschreibungsintensität

Die Kennzahl stellt die bilanziellen Abschreibungen auf das Anlagevermögen in das Verhältnis zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen und gibt an, in welchem Umfang die Gemeinde in der laufenden Verwaltungstätigkeit durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

$$\text{Abschreibungsintensität} = \frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} * 100 = 11,1\%$$

(2010: 11,6%; 2009: 12,3%)

Die Abschreibungsintensität ist gegenüber dem Vorjahr gesunken, da auch die Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen sind. Der Wert ist im interkommunalen Vergleich überdurchschnittlich (Durchschnitt NRW: 7,9%). Bei dieser Kennzahl können sich interkommunale Unterschiede aus unterschiedlichen Vorgehensweisen bei der erstmaligen Bewertung des Vermögens und unterschiedliche Strategien der Abschreibung (kurze versus lange Nutzungsdauern) beeinflussend auswirken.

Anlagendeckungsgrad 1

Der Anlagendeckungsgrad 1 gibt Auskunft darüber, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist.

Der Anlagendeckungsgrad 1 ist für sich genommen wenig aussagekräftig, da hierfür eine Zielgröße notwendig sein müsste, welcher Teil des Anlagevermögens optimalerweise durch Eigenkapital finanziert sein sollte. Eine solche allgemein akzeptierte Zielgröße existiert jedoch weder in der Literatur noch in der Praxis.

$$\text{Anlagendeckungsgrad 1} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} * 100 = 40,8\% \text{ (2010: 41,1\%; 2009: 46,1\%)}$$

Es sinken sowohl das Eigenkapital als auch das Anlagevermögen. Das Eigenkapital sinkt aber etwas stärker als das Anlagevermögen. Der Anlagendeckungsgrad 1 sinkt daher geringfügig gegenüber dem Vorjahr.

Anlagendeckungsgrad 2

Der Anlagendeckungsgrad 2 stellt dar, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen sollte auch langfristig finanziert sein (Goldene Finanzierungsregel). Der Orientierungswert liegt nach Ansicht der GPA NRW daher bei mindestens 100%, damit für langfristig gebundenes Vermögen auch in ausreichendem Maße langfristiges Kapital zur Verfügung steht.

Bei der Ermittlung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen das Eigenkapital sowie die langfristigen Passivpositionen der Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen und des langfristigen Fremdkapitals gegenübergestellt. Zum langfristigen Fremdkapital gehören die Pensionsrückstellungen sowie die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Anlagendeckungsgrad 2 =

$$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{SoPo für Zuwendungen und Beiträge} + \text{langfr. Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} * 100 = 83,6\%$$

(2010: 82,7%; 2009: 87,9%)

Fast 84% des Anlagevermögens der Stadt Lüdenscheid sind langfristig finanziert. Im interkommunalen Vergleich liegt der Wert unter dem Durchschnitt (Durchschnitt NRW: 94,0%). Er ist gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Der weitaus überwiegende Teil der sonstigen Sonderposten (=10,8 Mio. €) kann ebenfalls den langfristigen Passivpositionen – und daher den eigenkapitalähnlichen Positionen – zugeordnet werden. Zieht man diesen Teil in die Betrachtung mit ein, ergibt sich ein Deckungsgrad von rd. 85,3% (2010: 84,6%; 2009: 89,8%).

Eigenkapitalquote 1

Die Eigenkapitalquote 1 zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital (= Bilanzsumme) ist.

$$\text{Eigenkapitalquote 1} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} * 100 = 39,3\% \text{ (2010: 39,8\%; 2009: 44,4\%)}$$

Die Eigenkapitalquote der Stadt Lüdenscheid liegt knapp unter 40% und ist gegenüber dem Vorjahreswert trotz gesunkener Bilanzsumme im Wesentlichen durch den entstandenen Jahresfehlbetrag gesunken.

Im interkommunalen Vergleich liegt der Wert unter dem Durchschnitt. Der Durchschnittswert bei den kreisangehörigen Gemeinden in NRW liegt bei 46,4%.

Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 bezieht in die Betrachtung die eigenkapitalähnlichen Positionen der langfristigen Sonderposten mit ein und setzt diese ins Verhältnis zum Gesamtkapital (= Bilanzsumme).

$$\text{Eigenkapitalquote 2} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{SoPo für Zuwendungen und Beiträge}}{\text{Bilanzsumme}} * 100 = 56,3\%$$

(2010: 56,3%; 2009: 61,1%)

Die Eigenkapitalquote 2 ist konstant. Bei gesunkenem Eigenkapital macht sich hier eine Zunahme der Sonderposten bemerkbar. Bezieht man – wie beim Anlagendeckungsgrad 2 – auch hier wieder die eigenkapitalähnlichen Teile der sonstigen Sonderposten mit ein, ergibt sich eine Eigenkapitalquote 2 von 58,0% (2010: 58,1%; 2009: 62,9%).

Im interkommunalen Vergleich liegt der Wert unter dem Durchschnitt. Der Durchschnittswert bei den kreisangehörigen Gemeinden liegt bei 66,3%.

Fehlbetragsquote

Die Fehlbetragsquote gibt Auskunft darüber, mit welchem Anteil das Eigenkapital durch den Fehlbetrag in Anspruch genommen wird.

$$\text{Fehlbetragsquote} = \frac{\text{Negatives Jahresergebnis}}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allg. Rücklage}} * (-100) = 2,8\% \quad (\text{2010: } 11,7\%; \\ \text{2009: } 11,1\%)$$

Der Wert ist aufgrund des erkennbar besseren Jahresergebnisses deutlich gesunken und liegt nun deutlich unter dem Durchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden in NRW (11,6%).

Investitionsquote

Die Investitionsquote gibt an, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüber stehen.

Eine Investitionsquote von unter 100% weist einen Substanzverlust aus. Allerdings kann eine Investitionsquote von unter 100% sogar geboten sein, wenn für die künftige Aufgabenerfüllung – z.B. in Anbetracht der demografischen Entwicklung – weniger Anlagevermögen benötigt wird. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass der Wert des bisherigen Anlagevermögens keine Feststellung über die Eignung für eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung der Stadt liefert.

$$\text{Investitionsquote} = \frac{\text{Bruttoinvestitionen}}{\text{Abgänge des AV} + \text{Abschreibungen AV}} * 100 = 38,4\% \quad (\text{2010: } 66,4\%^*; \\ \text{2009: } 49,2\%)$$

* Der Wert für 2010 musste gegenüber dem Lagebericht 2010 korrigiert werden, da im Vorjahr die Umbuchungen in das Umlaufvermögen nicht bei den Abgängen berücksichtigt wurden.

Die Stadt Lüdenscheid liegt mit dem Wert nach wie vor unter dem Durchschnittswert der kreisangehörigen Gemeinden in NRW, der 101,7% beträgt. Der Wert der Stadt ist gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückgegangen. Die Bruttoinvestitionen (Anlagenzugänge) liegen bei gleichzeitig gesunkenen Abschreibungen deutlich über dem Vorjahresniveau.

Dynamischer Verschuldungsgrad

Durch den dynamischen Verschuldungsgrad soll die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilt werden. Der Verschuldungsgrad gibt an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus der laufenden Verwaltungstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden können.

Erstrebenswert ist nach Ansicht des MIK und der GPA ein positiver Wert von über 20,0. Bei negativem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ist die Kennzahl wenig aussagekräftig.

$$\text{Dynamischer Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit}} = 65,7 \\ (\text{2010: } -10,3; \text{ 2009: } -11,3)$$

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit war in 2011 positiv. Im Gegensatz zum Vorjahr ergeben sich daher freie Finanzmittel aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Bewertung der vorliegenden Kennzahlen

Die vorliegenden Kennzahlen der Stadt stellen auf die Jahre 2009, 2010 und 2011 ab und ermöglichen damit einen nunmehr 3 Haushaltsjahre umfassenden Vergleich. Ein Vergleich mit den Orientierungswerten, die durch das MIK NRW veröffentlicht wurden, kann erste Anhaltspunkte für eine weitere Analyse liefern. Allerdings sind die Aussagekraft und die interkommunale Vergleichsmöglichkeit aufgrund unterschiedlichster Strukturen in den einzelnen Städten sehr begrenzt. Insoweit verwundert es nicht, dass das MIK und die GPA bei den meisten Kennzahlen auf die Festlegung eines Zielwerts verzichten. Zudem beruhen die Orientierungswerte des MIK NRW auf Basisdaten unterschiedlicher Bilanzstichtage, was die Aussagekraft des Vergleichs weiter einschränkt.

Soweit weitere Orientierungswerte seitens des Landes NRW oder der GPA NRW vorgelegt werden, können diese in den Vergleich mit einbezogen werden. Die Aussagekraft wird sich hierdurch gegenüber dem derzeitigen Stand erhöhen.

Lagebericht

Anlage 2 - Verantwortlichkeiten

- Verwaltungsvorstand
- Ratsmitglieder

Verwaltungsvorstand gem. § 70 GO NRW

Name, Vorname	Pflichtangaben
Dzewas, Dieter	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bürgermeister der Stadt Lüdenscheid <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Wohnstätten AG - ordentliches Mitglied Aufsichtsrat Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH - Mitglied Aufsichtsrat Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH - Mitglied Aufsichtsrat Kunststoff-Institut für die mittelständische Wirtschaft NRW GmbH - Vorsitz Aufsichtsrat Entwicklungs- und GründerCentrum Lüdenscheid GmbH - Vorsitz Aufsichtsrat Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH - zweiter stellvertretender Vorsitzender Aufsichtsrat ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG - zweiter stellvertretender Vorsitzender Aufsichtsrat Mark-E AG - Mitglied Präsidium ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG - Mitglied Präsidium Mark-E AG - Mitglied Regionalbeirat Regionaldirektion Märkischer Kreis AOK Westfalen-Lippe - Mitglied Aufsichtsrat Werkzeugbau-Institut Südwestfalen GmbH - ordentliches Mitglied Aufsichtsrat Stadtwerke Kierspe GmbH - Mitglied Aufsichtsrat Stadtwerke Halver GmbH - Mitglied Beirat Jobcenter Märkischer Kreis <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Verwaltungsrat KDVZ Citkomm - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AÖR- - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - Mitglied Risikoausschuss Sparkasse Lüdenscheid - Mitglied Hauptausschuss Sparkasse Lüdenscheid - Vorstand Wasserbeschaffungsverband Lüdenscheid - Vorsitz Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Mitglied Verwaltungsausschuss Agentur für Arbeit

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Blasweiler, Karl Heinz</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kämmerer der Stadt Lüdenscheid - Geschäftsführer Entwicklungs- und GründerCentrum Lüdenscheid GmbH <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat DIAL GmbH - Mitglied Aufsichtsrat IFU GmbH - Mitglied Aufsichtsrat Telemark Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH - Mitglied Beirat ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - Vorsitz Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AÖR- - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung KDVZ Citkomm
<p>Dr. Schröder, Wolfgang</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beigeordneter der Stadt Lüdenscheid <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Wohnstätten AG <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH
<p>Theissen, Wolff- Dieter</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beigeordneter der Stadt Lüdenscheid <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbandsvorsteher Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH

Ratsmitglieder

Name, Vorname	Pflichtangaben
Adam, Norbert	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studiendirektor/Lehrer <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Vertreter Hauptversammlung ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG
Biernadzki, Peter	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AÖR- - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
Bodenheimer, Otto	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrer <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorsitzender Förderverein Schulpartnerschaft Med. Oberschule Myslenice Gertrud-Bäumer-Berufskolleg

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Breucker, Rolf</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrer <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Wohnstätten AG <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung KDVBZ Citkomm - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorsitzender Förderverein Grundschule am Dördel Iserlohn
<p>Diller, Ingo</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - geprüfter Automobilverkäufer <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Entwicklungs- und GründerCentrum Lüdenscheid GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - erster stellvertretender Vorsitzender Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Mitglied Gesellschafterversammlung Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Dudas, Gordan</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied des Landtags NRW (MdL) <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Wohnstätten AG <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Gesellschafterversammlung STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
<p>Eggermann, Jan</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Publizist/Verleger <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Aufsichtsrat Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung KDZV Citkomm - Mitglied Gesellschafterversammlung Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH
<p>Eick, Horst</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle

Name, Vorname	Pflichtangaben
Fröhling, Oliver	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Serviceleiter <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Mitglied Gesellschafterversammlung Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftführer im Stiftungsrat Stiftung ev. Johanneskirche
Gabler, Christel	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständige Kauffrau <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Mark-E AG <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AöR- - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Kierspe GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Mitglied Gesellschafterversammlung Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorsitzende Lüdenscheider Altstadt Bühne e.V.

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Gromball, Brunhilde</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
<p>Haase, Stephan</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständiger Dienstleister <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretender Vorsitzender NPD-KV MK - stellvertretender Vorsitzender NPD-LV NRW - Schiedsrichter RW Lüdenscheid
<p>Haue, Eveline</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstand DPWV Kreisgruppe

Name, Vorname	Pflichtangaben
Hellwig, Lothar	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pfarrer <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beirat Märkischer Gewerbepark Rossmart GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zweiter stellvertretender Vorsitzender Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - Mitglied Gesellschafterversammlung Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreissynode Kirchenkreis Lüdenscheid/Plettenberg - Ortpfarrer JUH Regionalverband Südwestfalen
Hertes, Karin	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hauptschullehrerin <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zweite Vorsitzende Lüdenscheid-Brighthouse-Gesellschaft - Schriftführerin Förderverein Albert-Schweitzer-Hauptschule

Name, Vorname	Pflichtangaben
Hoffmann, Stefan	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsleiter <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AöR- - Vorstand Wasserbeschaffungsverband Lüdenscheid - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorsitzender Börsenverein Lüdenscheid - Vorstand Samenkorn e.V. Stipendienwerk Guatemala - Vorsitzender Pfadfinderförderverein St. Medardus - Vorstand SPD-Ortsverein Oberrahmede-Wehberg
Holzrichter, Jens	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenbetriebswirt (Bankkaufmann) <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - Mitglied Hauptausschuss Sparkasse Lüdenscheid - Mitglied Risikoausschuss Sparkasse Lüdenscheid <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstand/Fraktionsvorsitzender Ortsverband Lüdenscheid FDP - Schriftführer Bezirksverband Westfalen-West FDP - erster Vorsitzender Lüdenscheid-Brighthouse-Gesellschaft e.V. - Schatzmeister Verkehrswacht Lüdenscheid im Märkischen Kreis e.V.
Kasdanastassi, Evangelia	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diplom-Sozialberaterin <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Mitglied Gesellschafterversammlung Kunststoff-Institut für die mittelständische Wirtschaft NRW GmbH

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Knoblauch, Sandra jetzt Manß, Sandra</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Büroangestellte <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
<p>König, Rüdiger</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - Mitglied Hauptversammlung Lüdenscheider Wohnstätten AG - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ehrenvorsitzender LTV 61 - Ehrenvorsitzender SSV Lüdenscheid - zweiter Vorsitzender Förderverein Lessingstraße

Name, Vorname	Pflichtangaben
Kriegel, Steffen	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - staatlich geprüfter Vermessungstechniker <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Mitglied Gesellschafterversammlung Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beisitzer Vorstand Bürgerverein Lenneteich e.V.
Kut, Yasin	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeiter <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
Linnepe, Angelika	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrerin im Angestelltenverhältnis <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zweite Vorsitzende Bündnis gegen Gewalt

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Lührs, Bernd-Rüdiger</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Entwicklungs- und GründerCentrum Lüdenscheid GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - Mitglied Werksausschuss STL - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Vertreter Gesellschafterversammlung Kunststoff-Institut für die mittelständische Wirtschaft NRW GmbH
<p>Mewes, Susanne</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachbearbeiterin und selbständige Dozentin <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Wohnstätten AG - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretende Vorsitzende Heavens Gate Gospel e.V. - Mitglied Präsidium DRK Deutsches Rotes Kreuz Stadtverband Lüdenscheid e.V.

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Meyer, Ursula</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angestellte <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG - Mitglied Aufsichtsrat Mark-E AG <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorsitz Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AÖR- - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretende Vorsitzende Förderverein Jugendfeuerwehr
<p>Morisse, Hermann</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretender Vorsitzender Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Lüdenscheid e.V. - Beisitzer Förderverein Deutscher Kinderschutzbund

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Ochel, Heinz-Rüdiger</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Industriekaufmann <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Telemark Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erster Kassierer Tura Brügge - erster Vorsitzender Nachbarschaft Winkhausen
<p>Oettinghaus, Peter</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrer
<p>Petereit, Kirsten</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsanwältin <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AÖR- - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstand/Schifführer Börsenverein Lüdenscheid e.V.

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Petrosch, Oliver</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kriminalbeamter <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Telemark Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH - Mitglied Aufsichtsrat ENERVIE - Südwestfalen-Energie und Wasser AG - Mitglied Aufsichtsrat Mark-E AG - Konsortialrat ENERVIE - Südwestfalen-Energie und Wasser AG <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AöR- - Mitglied Werksausschuss STL - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
<p>Pietzner, Stefan</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständig <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Aufsichtsrat Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH - Mitglied Aufsichtsrat Kunststoff-Institut für die mittelständische Wirtschaft NRW GmbH - Mitglied Aufsichtsrat Werkzeugbau-Institut Südwestfalen GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Gesellschafterversammlung Entwicklungs- und GründerCentrum Lüdenscheid GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zweiter Vorsitzender Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft - zweiter Vorsitzender Trägerverein Werkzeugbau Südwestfalen e.V. - Mitglied Beirat für Marketing RW Lüdenscheid - Vorstand Beisitzer Freunde der Waldbühne e.V.

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Rigas-Gülde, Sabine</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - freiberufliche Heilpraktikerin <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Vertreter Gesellschafterversammlung Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretende Vorsitzende CDU-Ortsvorstand - stellvertretende Vorsitzende Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Kreisverband Mark
<p>Rogalske, Britta</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bankkauffrau <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung KDVZ Citkomm <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beisitzerin Junge Union Lüdenscheid
<p>Sager, Jürgen</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - geschäftsführender Gesellschafter <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Gesellschafterversammlung Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Schildknecht, Bernd</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewerkschaftssekretär <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorsitz Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
<p>Schulte, Nicole</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erzieherin <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftführerin Verband Wohneigentum - Schriftführerin SPD Ortsverein Bräucken/Versetal
<p>Schwarz, Anette</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsanwältin <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Beirat Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - KassiererIn Förderverein der Pestalozzi-Grundschule - Vorsitzende Schulpflegschaft der Pestalozzi-Grundschule - stellvertretende Vorsitzende FDP Kreisverband MK

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Skorupa, Heide-Marie</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leiterin Seniorentagesstätte <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - Mitglied Hauptversammlung Lüdenscheider Wohnstätten AG - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
<p>Skowasch-Wiers, Dietmar</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewerkschaftssekretär <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - Mitglied Werksausschuss Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
<p>Szermerski-Kasperek, Verena</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Mitglied Gesellschafterversammlung Kommunale Beteiligungsgesellschaft RWE Westfalen-Weser-Ems GmbH - Mitglied Gesellschafterversammlung Kommunale Aktionärsvereinigung RWWE GmbH - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AöR- - Vertreter Hauptversammlung ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstand AWO, DRK

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Thielicke, Michael-Bernd</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauingenieur <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Aufsichtsrat Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH - Mitglied Aufsichtsrat Lüdenscheider Wohnstätten AG <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AöR- - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zweiter Geschäftsführer Sportclub Lüdenscheid
<p>Tschöke, Tanja</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sonderschulkonrektorin <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle
<p>Ullrich, Ramona</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dipl. Verwaltungswirtin <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - KassiererIn SPD-Stadtverband - stellvertretende Vorsitzende SPD-Ortsverein Oberrahmede-Wehberg

Name, Vorname	Pflichtangaben
<p>Voß, Jens</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahlkreismitarbeiter, Freier Journalist <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Aufsichtsrat Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH - Mitglied Aufsichtsrat Kunststoff-Institut für die mittelständische Wirtschaft NRW GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid -AöR- - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Stadtwerke Lüdenscheid GmbH - Mitglied Verbandsversammlung Ruhrverband - stellvertretender Vorstand Wasserbeschaffungsverband Lüdenscheid - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Mitglied Gesellschafterversammlung Entwicklungs- und GründerCentrum Lüdenscheid GmbH <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erster Vorsitzender Turnverein Brüninghausen 1892 e.V. - Vorsitzender Verein Brüninghauser Halle e.V. - erster Vorsitzender Siedlergemeinschaft 24/135 Brüninghausen - erster Vorsitzender SPD-Ortsverein Bräucken/Versetal - Beisitzer Vorstand SPD-Stadtverband Lüdenscheid - Beisitzer Vorstand SPD-Unterbezirk Märkischer Kreis
<p>Wakup, Hansjürgen</p>	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht berufstätig <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Aufsichtsrat Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Mitglied Gesellschafterversammlung Kommunale Beteiligungsgesellschaft RWE Westfalen-Weser-Ems GmbH - Mitglied Gesellschafterversammlung Kommunale Aktionärsvereinigung RWWE GmbH

Name, Vorname	Pflichtangaben
Weiß, Björn	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenbetriebswirt <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH - Mitglied Verbandsversammlung Ruhrverband - ordentliches Mitglied Verbandsversammlung KDZ Citkomm <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schatzmeister Förderverein Seniorenzentrum
Weller, Karsten	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständiger Unternehmer <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle - Mitglied Werksausschuss Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid
Wilde, Rüdiger	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Architekt und Designer <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied Beirat Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verwaltungsrat Seniorenwohnheim Weststraße gemeinnützige GmbH - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle

Name, Vorname	Pflichtangaben
Wülfrath, Michael	<p>Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständiger Steuerberater <p>Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordentliches Mitglied Aufsichtsrat Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH <p>Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretendes Mitglied Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle <p>Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellvertretender Vorsitzender FDP Lüdenscheid